

Aus den Ländern der Erde

1) Aus den Ländern der Erde, von den Rändern der Welt,
getragen von einer großen Sehnsucht nach einer Kraft, die uns hält.
Ein großes Licht ist aufgegangen, führt uns auf Wegen dir zu.
Wir sind gemeinsam hier angekommen, Ziel unsres Suchens bist du.

Ref.: Komm, komm, komm, denn Gott lädt uns ein,
komm, komm, komm, Gottes Kind zu sein.
Komm, komm, komm, hoffen, Gott sei nah,
komm, komm, komm, spürbar da.

2) Unsre Gaben, Talente, Denken Fühlen und Sinn;
wir kommen zu dir mit unsrem Leben, das legen wir vor dich hin.
Wir sind gekommen, dich anzubeten, dich, unsern Bruder und Herrn.
Du Licht der Welt und Tür zum Vater, hell über uns strahlt dein Stern.

3) Ist die Nacht voller Lichter, folgen wir deinem Stern,
abseits von Prachtglanz und großem Reichtum finden im Stall wir den Herrn.
Aus vielen Stimmen und Idealen hat uns dein Ruf hier vereint.
Du, Gott, willst in unsrem Leben leuchten, weil uns dein Stern weiterscheint.

Text: Dietmar Fischenich

Melodie: Dietmar Fischenich